

Waiblinger, Wilhelm: Späte Einsicht (1817)

- 1 Die Lieb' ist wie die Sonne,
- 2 Verwegner Uebermuth,
- 3 Der schaudernd in der Wonne
- 4 Der heißen Lebensgluth,
- 5 Den Lichtquell zu ergründen,
- 6 In seine Tiefe blickt,
- 7 Muß da zuletzt erblinden
- 8 Wo sich sein Herz entzündet.

- 9 Doch wer nur still bescheiden
- 10 Das sanfte Licht genießt,
- 11 Woraus ein Meer von Freuden
- 12 Für alle Wesen fließt,
- 13 Wer nie die letzte Quelle,
- 14 Nur ihre Wirkung sucht,
- 15 Den labt die Sonnenhelle,
- 16 Der keine Thräne flucht.

- 17 So denk' ich oft und meine,
- 18 Daß ich wohl gut gedacht.
- 19 Doch wenn ich trostlos weine
- 20 Hinaus in all' die Nacht,
- 21 Wenn sich mein Auge wendet
- 22 Zu Morgensternes Glanz,
- 23 Da fühl' ich's nicht geblendet,
- 24 Wohl aber blind es ganz.

(Textopus: Späte Einsicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36676>)